

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886**

68 (10.3.1886)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 68.

Mittwoch den 10. März

1886.

Großherzog

Bekanntmachung.

Bezirksamt

Die Vergebung der Eheaussteuerpreise aus der Georg Elisabethen-Stiftung betreffend.

Aus der Georg Elisabethenstiftung in Baden sind für die Zeit vom 23. April 1885/86 drei Eheaussteuerpreise mit je 333 fl. 20 fr. = 571 M. 42 Pf. an verwaiste arme Mädchen katholischer Bekenntnisses aus der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 17. April 1820 im Anzeigebblatt für den damaligen Kinzig, Mürg- und Pfingstkreis v. J. 1820 soll diese Stiftung für verwaiste oder vaterlose arme Töchter von öffentlichen Dienern oder sonstigen Angehörigen markgräflich Baden-Badischer Orte katholischer Confession verwendet werden, welche sich mit einem katholischen Unterthanen oder Diener verehelichen und über einen ehrenbaren und untadelhaften auch arbeitsamen Lebenswandel obrigkeitliche Zeugnisse beibringen.

Dabei ist vorgeschrieben, daß der Stiftungsgenuß vorzugsweise den Bezirken der damaligen Oberämter Nastatt, Mahlberg und Eberstein nach ihrem Bestande von 1771 mit jährlicher Abwechselung unter den darin befindlichen Kirchspielen zuzuwenden sei.

Auch soll zwischen s. g. Diener-Waisen und andern eltern- oder vaterlosen Mädchen bei der Preisvertheilung abgewechselt werden, so daß der Reihenfolge nach sämtliche anspruchsberechtigte Orte Berücksichtigung erlangen.

Die nach der Stiftungsurkunde in erster Reihe bedachten Kirchspiele sind folgende:

**A. Aus dem vormaligen Oberamte Nastatt:**

1. Au a. Rh., 2. Bietigheim, 3. Durmersheim mit den Filialen Dickesheim und Würmersheim, 4. Elchesheim, 5. Haueneberstein, 6. Kuppenheim mit den Filialen Oberndorf und Nauenthal, 7. Niederbühl mit dem Filial Försch, 8. Oberweiler mit dem Filial Niederweiler, 9. Oettingheim, 10. Nastatt mit dem Filial Rheinau, 11. Rothensfels mit den Filialen Bischweiler, Gaggenau und Winkel, 12. Steinmauern, 13. Waldprechtweiler.

**B. Aus dem vormaligen Oberamte Mahlberg:**

1. Friesenheim mit dem Filiale Heiligenzell, 2. Jochenheim mit dem Filiale Dundenheim, 3. Rippenheim mit Rippenheimweiler, 4. Kürzell mit dem Filial Schutterzell, 5. Mahlberg, 6. Oberschopfheim, 7. Oberweiler, 8. Ottenheim, 9. Sulz mit dem Filial Langenhard, 10. Wagenstadt.

**C. Aus dem vormaligen Oberamte Eberstein:**

1. Forbach mit den Filialen Bermerzbach und Gausbach, 2. Freiesheim mit dem Filiale Mittelberg, 3. vom Pfarrbezirke Gernebach die Filiale Hilbertsau, Hörbten, Lautenbach und Obertroth, 4. Michelbach, 5. Muggensturm, 6. Ottenau, 7. Seelbach, 8. Weisenbach mit den Filialen Au, Langenbrand und Reichenthal.

Außer den Angehörigen der hier aufgeführten Kirchspiele sind den stifterschen Bestimmungen gemäß „nebenbei“ — also nur in zweiter Reihe — auch kathol. Waisen aus den übrigen Baden-Badischen Städten und Landorten zum Stiftungsgenuße berufen. Diese kommen aber jedenfalls erst dann an die Reihe, wenn bei einem der genannten drei Oberämter „alle Kirchspiele durchlaufen“ sind und aus den concurrirenden Kirchspielen keine des Aussteuerpreises würdige Bewerberinnen auftreten.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrathe des Heimathsortes unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Confession, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistung der Wittstellerin einzureichen, wornach die Ortsbehörde die bei ihr eingekommenen Verleihungsgesuche sammt Beilagen innerhalb 14 Tagen dem Großh. Bezirksamte mit begründetem Antrage vorlegen, auch über die Vermögens- und Familien-Verhältnisse der einzelnen Bewerberinnen sich berichtlich äußern wird.

Karlsruhe, den 2. März 1886.

Großh. Verwaltungshof.

Großherzog

Bekanntmachung.

Bezirksamt

Die Vergebung der Eheaussteuerpreise aus der Maria Viktoria-Stiftung dem sog. altbadischen Fond betreffend.

Aus der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Viktoria dem sog. altbadischen Fonde in Baden sind gemäß der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 14. Juni 1833 (Regierungsblatt von 1833 S. 148) drei Eheaussteuerpreise von je 333 fl. 20 fr. = 571 M. 42 Pf. für den 23. April 1885/86 an tugendhafte arme Mädchen katholischer Bekenntnisses aus Städten oder Landgemeinden der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach den Bestimmungen in der Stiftungsurkunde vom 15. September 1778 sollen diese Aussteuerpreise Mädchen zu Theil werden, welche sich in der Gottesfurcht und im Gehorsam gegen ihre Eltern und Vorgesetzten, in den Sitten und in der Arbeitsamkeit vor anderen auszeichnen. Dabei sollen unter sonst gleichen Verhältnissen diejenigen vorzugsweise berücksichtigt werden, welche durch vier, fünf oder mehr Jahre in dem nämlichen Dienste gestanden sind und Zeugnisse über fromme und treue Aufführung vorlegen.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 4 Wochen unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Confession, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistungen bei dem Armenrathe des Heimathsortes einzureichen, welcher die eingekommenen Verleihungsgesuche innerhalb weiteren 14 Tagen mit seinem Antrage Großh. Bezirksamte vorlegen und sich dabei auch über die Vermögensverhältnisse der Bewerberinnen äußern wird.

Karlsruhe, den 2. März 1886.

Großh. Verwaltungshof.

Großherzog

Bekanntmachung.

Bezirksamt

Die Verwendung der Erträgnisse des August Georg-Armenapothekensfonds betreffend.

Nach höchster Entschliehung aus Großh. Staatsministerium vom 3. Februar 1875 Nr. 213 sind die Erträgnisse des Armenapothekensfonds in Baden nach Abzug der Lasten und Verwaltungskosten dazu zu verwenden, um für arme kranke Personen aus den anspruchsberechtigten Landorten der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden, und zwar nach dem Willen des Stifter ohne Unterscheidung der Confessionsangehörigkeit der Betreffenden, die Kosten der Aufnahme in das Armenbad zu Baden zu bestreiten oder zur Bestreitung solcher Kosten Beiträge zu leisten. Neben dem dürfen darauf auch Unterstützungen anderer Art zum Zwecke der Verpflegung armer Kranker der genannten Orte gewährt werden.

Gesuche um Berücksichtigung bei Vertheilung der Stiftungserträgnisse für das Jahr 1885 sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrathe der Heimathorte unter Anschluß eines ärztlichen Krankheitszeugnisses einzureichen.

Nach Ausfluß dieser Frist hat der Armenrath sämtliche Bewerbungen mit seiner Aeußerung hinsichtlich der Hilfsbedürftigkeit und Würdigkeit der einzelnen Wittsteller dem Großh. Bezirksamte vorzulegen.

Karlsruhe, den 2. März 1886.

Großh. Verwaltungshof.

Bekanntmachung.

Nr. 9961. Die Festsetzung des Schulgeldbetrags für die Periode vom 24. April 1886 bis dahin 1889 betreffend.

Die Ortsschulbehörden des Landbezirks werden aufgefordert, innerhalb 8 Tagen das Formular S. 9 des Verordnungsblattes Großh. Oberschulraths vom laufenden Jahre von a—d (einschließlich) auszufüllen und einzusenden.

Karlsruhe, den 4. März 1886.

Großh. Bezirksamt.

v. Bodman.



### Oeffentliche Zustellung.

Nr. 6333. Der Bäcker Norbert Daum hier, vertreten durch Agent Karl Hügle hier, klagt gegen den Bäcker Lorenz Müller von Baisenhäusen, zuletzt wohnhaft hier, z. St. an unbekanntem Orte, aus Darlehen vom Jahre 1885 mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 60 Mark und 5% Zins vom Klagezustellungstage und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstr. its vor das Großherzogliche Amtsgericht hier selbst, Akademiestraße 2 — 1. Stock, Zimmer Nr. 2 — auf

**Mittwoch den 21. April 1886, Vormittags 9 Uhr.**

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 8. März 1886.

**W. Frank,**

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

21.

### Bekanntmachung.

Den nachbezeichneten bisher unbenannten Straßen des Stadtteils Mühlburg werden folgende Namen beigelegt:

1. die Straße, welche beim Feuerwehrturm östlich von der Hardtstraße längs der Gewann Falteräder nach dem Wald zieht, wird **Falterstraße** genannt,
2. die Straße, welche beim Feuerwehrturm westlich von der Hardtstraße nach dem Neugraben führt, wird **Grabenstraße** genannt,
3. die Straße, welche gegenüber der protestantischen Kirche von der Hardtstraße nach Westen sich abzweigt, durch das Selbenedische Anwesen und über den Bahnkörper zieht und dann in die Grabenstraße einmündet, wird **Feldstraße** genannt,
4. die Straße, welche bei der ehemaligen Mühle von der Rheinstraße südlich sich abzweigt und längs dem Sandgraben gegen Daylanden und Knielingen führt, wird **Mühlstraße** genannt,
5. die von der Kaiser-Allee nach der Stelle, wo zur Zeit noch die Düngersammelgrube sich befindet, hinziehende Straße wird **Rosenstraße** genannt.

Karlsruhe, den 4. März 1886.

**Der Stadtrat.**

Schnebler.

Schumacher.

## Museums-gesellschaft.

**Samstag den 13. März, Abends 7 Uhr,**  
im großen Museums-saale:

Vortrag des Herrn Geheimen Hofrath Professor Dr. von Holst  
von Freiburg i. B.

Thema: „Paris nach dem Schrecken.“

Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern gestattet.

Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Dienere, welche ihre Herrschaft begleiten oder abholen, haben im untern Hauerraume zu verweilen.

Der Zutritt zur Gallerie findet auf der Wendeltreppe statt.

Karlsruhe den 9. März 1886.

**Der Vorstand.**

### Bekanntmachung.

Von **Mittwoch den 10. März** an sind in den oberen Räumen der Großh. Kunsthalle (Kupferstichkabinet) Reproduktionen in Photographie, nach Original-Gemälden der Galerie zu Kassel, einige Zeit ausgestellt.

**Vorstand des Großh. Kupferstichkabinetts.**

Richard.

Karlsruhe, den 9. März 1886.

### Bekanntmachung.

Die Rektorsprüfungen im Stadtteil Mühlburg finden an folgenden Tagen statt:

**Freitag den 12. März:** von 8—12 und 1—5 Uhr, die Klassen Va, Vb, Ia, Ib, IIa u. IIb.

**Samstag den 13. März:** von 8—12 und 1—5 Uhr, die Klassen VI, VIIa, IIIa, IIIb, IVa u. IVb.

**Montag den 15. März:** von 8—12 Uhr, die Klassen VIIb und VIII.

Karlsruhe, den 9. März 1886.

Das Rektorat:  
G. Specht.

### Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

Die verehrlichen Mitglieder, deren Namen mit **sch.** anfangen, wollen gefälligst ihre Markensbüchlein im Comptoir „Jähringerstraße 45“ heute, den 10. März, abgeben und die Dividende morgen, den 11. März, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, erheben. Die mit **s.** anfangenden Namen kommen am 11. März, an die Reihe.

### Freiwillige Feuerwehr.

**Samstag den 13. März, Abends 8 Uhr,**

findet in der Festhalle eine

## Abendunterhaltung

statt.

Wir laden hierzu unsere aktiven und verabschiedeten Kameraden, sowie die Kameraden der Feuerwehren des Stadtteils Mühlburg, der Maschinenbau-gesellschaft, Silberfabrik und des Bahnhofes nebst Familienangehörigen freundlichst ein.

Die aktiven Kameraden haben in vollständiger Dienstausrüstung zu erscheinen.

Die Festhalle wird um 7 Uhr geöffnet.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Das Comité.

32.

### Oeffentliche Versteigerung.

**Donnerstag den 11. März l. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Pfandlokal, Jähringerstraße 44 hier, 1 vierwädrigen Oekonomiewagen, 2 Riegen, ca. 4 Ctr. Aepfel, 2 runde Tische, 1 Giffenriere, 1 Spiegel, 1 Büchergestell, 1 Nachttisch, 4 Stahlfische, 1 Toilettenspiegel, 1 Blumenkorb, 2 Robrsühle, 1 Kommode, 1 Wanduhr, 1 Waschtisch, 1 Amerikanerstuhl, 1 altes Kanapee und 1 Nähstischen gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 9. März 1886.

Santer, Gerichtsvollzieher.

Rintheim.

### Rindfael-Versteigerung.

**22. Am Donnerstag den 11. d. Mts.,** Nachmittags 3 Uhr, versteigert die Gemeinde Rintheim einen fetten, schweren Rindfael gegen Baarzahlung. Zusammenkunft im Faehhof Nr. 58.

Rintheim, den 6. März 1886.

Das Bürgermeisteramt.

Kastner.

Eggenstein.

### Schweinfaelversteigerung.

**22. Donnerstag den 11. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, versteigert die Gemeinde Eggenstein im Hofe des Faehhalters Jahraus (neben der Rose) einen circa 1 1/2 Jahre alten Schweinfael gegen baare Zahlung.

Eggenstein, den 6. März 1886.

Der Gemeinderath.

Bürgermeister Ned.

### Wohnungen zu vermieten.

\* Adlerstraße 9 sind bis 23. April zwei schöne Wohnungen im Hinterhause mit 2 und 3 Zimmern nebst allem Zugehör und eine große helle Werkstätt zu vermieten.

— Amalienstraße 1, mit freier, schöner Aussicht, sind zwei Wohnungen zu vermieten, die eine von 6 bzw. 7 Zimmern und die andere von 6 Zimmern, beide mit allem Zugehör, auf 23. April. Die Einsichtnahme kann jeden Tag von 11 Uhr an geschehen. Das Nähere bei **G. Creutzbauer**, Kaiserstraße 132, oder beim Hauseigenen, **Res. glerungs-rath Gerhards**.

— Hirschstraße 25 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine schöne Wohnung, in den Garten gehend, bestehend aus 6 Zimmern und sonstigen Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Einsehen von Nachmittags 1 Uhr ab, Näheres im 1. Stock des Hinterhauses. **Leop. Häger** 10<sup>ter</sup>.

— Kaiserstraße 183 ist per 23. April die Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Näheres im Schuladen. **Dr. Sandauer**.

— Leopoldstraße 30 ist auf den 23. April eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Wasser- und Gasleitung, zu vermieten. Näheres **Ruppurrerstr. 70.**

\* Spitalstraße 40 (Spitalplatz) ist im Hinterhause eine Parterrewohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock im Vorderhaus.



# Karlsruher Neiterverein.

Am 11. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, findet auf dem großen Karlsruher Exerzierplatz ein Galoppreiten für Badische Pferdezüchter und Landwirthe mit einer Preisvertheilung von 50, 30 und 20 Mark statt.

Anmeldungen hierzu am genannten Tage Nachmittags 1 1/2 Uhr auf dem Rennplatze bei Herrn Bankier Heinrich Müller.

## 3.2. Fabrikversteigerung.

Donnerstag den 11. März l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden Schlossplatz Nr. 16 im 2. Stock nachverzeichnete, zum Nachlaß der Frau Sophie Eichrodt Wittve gehörige Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- einiges Silbergeräthe und einige goldene Schmucksachen, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, 1 Kanapee, 2 Fauteuils und 6 Stühle mit Persebezug, 1 Kanapee mit Damastbezug, 1 Schreibsekretär, 1 Kommode, 3 Pfeilerschränken, 1 Chiffonniere, mehrere edige und runde Tische, 2 Nähstiche, 2 Nachttische, 1 Spieltisch, 1 einbürtiger und 1 zweibürtiger tannener Schrank, 1 Küchenschrank, 1 Schienenherd, Spiegel, Teppiche und sonst verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 8. März 1886.

F. Knab, Waisenrichter.

## 2.2. Fabrikversteigerung.

Mittwoch den 10. März l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Waldstraße 67 (Gasthaus zum Raupfen) nachverzeichnete Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- Frauenkleider, Weißzeug, 1 Kanapee, 1 einbürtiger Schrank, 1 Ausziehtisch, edige Tische, Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Stabwanne, Lampen, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe und sonst verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber einladet

Karlsruhe, den 8. März 1886.

Leop. Brombacher, Waisenrichter.

# Große Waaren-Versteigerung.

Am Mittwoch den 10. März,

Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, versteigere ich den noch vorhandenen Rest des Wäsche- und Weißwaarenlagers der Firma S. Rosenthal, Kaiser- und Lammstrassen-Ecke, mit dem Bemerkten, daß das Geschäft am Mittwoch Abend geschlossen wird und bis dahin sämtliche Waaren geräumt sein müssen. Ebenfalls kommt die Laden- und Gaseinrichtung im Ganzen oder getheilt zur Versteigerung, wozu Kaufliebhaber höflichst einladet

3.3. S. Rosenthal

L. Uh. Dressel, Waisenrichter-Stellvertreter.

### Wohnungen zu vermieten.

\* Sophienstraße 13 ist der 1. Stock von 3 Zimmern, Alkov, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Westendstraße 76, im Hardtwaldstadtheil, ist in einer Villa eine der Neuzeit entsprechende Parterrewohnung von 5 Zimmern, Badestube und Speisekammer, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung kann Vormittags von 8-12 Uhr eingesehen werden. Näheres Steinstraße 27 auf dem Baubureau, Hinterhaus, parterre.

\* Zirkel 32, dem Kontor des Tagblattes gegenüber, ist die Wohnung im 3. Stock, aus vier Zimmern, anstößender Küche mit Wasserleitung und allem Zugehör bestehend, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

Amalienstraße, mit Aussicht auf den freien Platz am Mühlburgerthor, ist eine schöne Bel-Etage, bestehend aus 5-6 Zimmern, Balkon u. s. w., auf 23. April zu vermieten. Preis M. 1100-1200. Näheres bei G. Grenzbaue, Kaiserstraße 132.

\* 3.1. Eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern sammt Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Marienstrasse 8.

\* Ecke der Wilhelm- und Schützenstraße 22, zwei Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 geräumigen Zimmern mit Glasabschluß, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch, Glasabschluß.

### Wohnung.

Im Hause Werderstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, auf 23. April zu vermieten; sämtliche Zimmer sind mit Parquetböden belegt; auf Wunsch kann Stallung nebst Vurschengelag dazu gegeben werden. Zu erfragen im 3. Stock links. H. von Venrooy, Fohlsbüchel.

### Wohnung zu vermieten.

— Eine Wohnung von fünf Zimmern mit 4 Eingängen, 1 Mansarde, 2 Kellern, Glasabschluß, ist an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Einzusehen von 1 bis 4 Uhr täglich. Näheres Bahlingerstraße 76, parterre. A. M. Diesel, Anklimer.

Ein Laden mit zwei Schaufenstern, anstößendem Kontor, ist mit oder ohne Wohnung auf 23. April oder später zu vermieten. Offerten unter U. 2. wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben. Christ. Seim, Sp. 33.

### Laden zu vermieten.

— Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße, ist ein schöner Laden auf 23. April zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock. H. Van. Meyer 10.

### Laden zu vermieten.

2.2. Ein schöner Laden mit Einrichtung, beste Lage der Kaiserstraße (Schattenseite), ist unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. Joseph Mayer jun.

3.3. Zum September oder Oktober er. ein Padenlokal in erster Geschäftslage von Karlsruhe gesucht. Offerten unter L. 126 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. (Ag. 2569.)

### Zimmer zu vermieten.

Ein oder 2 schön möblierte Zimmer sind bis zum 1. April billig zu vermieten: Steinstraße 29, Treppen hoch. Fexler, Montmar.

Zwei möblierte Zimmer sind an einen oder zwei Herren zu vermieten: Amalienstraße 59 im 2. Stock. Otto Ebbelke, Fohlsbüchel.

4.3. Westendstraße 2 ist in der Bel-Etage ein großes, komfortabel eingerichtetes Zimmer mit freier Aussicht an einen gebildeten, ruhigen Herrn zu vermieten. Selber, Fohlsbüchel.

— Ein schön möbliertes, mit zwei Kreuzstücken auf die Straße gehendes Zimmer ist mit einem oder zwei Betten bis 15. März oder 1. April zu vermieten; auch kann gute bürgerliche Kost dazu gegeben werden. Näheres Lessingstr. 27, 3. Stock. Mathes, Fohlsbüchel.

\* Schützenstraße 59 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer, mit zwei nach der Straße gehenden Fenstern, mit Schreibtisch versehen, für 15 Mark per Monat sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. W. 3.3. +

— Per sofort sind 2 möblierte Zimmer, nach der Karl-Friedrichstraße, und 1 möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 76 im 2. Stock. G. Usse, zum Kap. Hof.

2.2. Schützenstraße 22 ist auf 20. März oder 1. April ein gut möbliertes Zimmer und auf sogleich eine möblierte Mansarde mit Kochofen zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock daselbst. Vanthor, Fohlsbüchel.

— Bahnhofstraße 42 ist im 3. Stock ein gut möbliertes, freundliches Zimmerchen mit guter Pension auf 1. April zu vermieten. Fritzsche, Fohlsbüchel.

\* Ecke der Kronenstraße und des Zirkels 8 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer für sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

\* 2.1. Zu vermieten sind auf 1. April zwei möblierte, schöne, gerade Mansardenzimmer an eine oder zwei Damen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. Fabrice, Fohlsbüchel.

\* Ein hübsches, möbliertes Zimmer wird von einem Herrn auf 1. April zu mieten gesucht. Anerbietungen unter Nr. 200 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. Hecht, Fohlsbüchel.

\* 2.1. Ein hübsch möbliertes Zimmer, am liebsten mit Pension, wird von einem jungen Manne per sofort gesucht. Offerten sind unter W. H. 3 an das Kontor des Tagblattes abzugeben. Hecht, Fohlsbüchel.

— Hirschstraße 23, parterre, ist ein schön möbliertes, zweifamilieniges, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. Meyer, Fohlsbüchel.

### Zimmer zu vermieten.

— Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension auf 1. April zu vermieten: Bahnhofstraße 6, parterre. Otto Auerleth, Fohlsbüchel.

### Pension-Anerbieten.

— In einer bürgerlichen Familie findet ein junger Mann freundliche Aufnahme und könnte demselben, wenn er die Hausaufgaben eines Real-Schülers überwachen wollte, billiger Preis gestellt werden. Näheres Herrenstraße 4. Fritz, Fohlsbüchel.

Podentein, Pension. In Fohlsbüchel finden 1 oder 2 Schüler in einer hiesigen gebildeten Familie. Gewissenhafte körperliche Pflege und Ueberwachung sowie Nachhilfe. Im Hause wird englisch und französisch gesprochen. Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes. Hauptstr. 166.

### Zimmer-Gesuch.

\* Per 1. April wird von einem jungen Manne ein möbliertes Zimmer, wenn möglich mit Klavier, zwischen Ritter- und Douglasstraße zu mieten gesucht. Offerten unter R. 10 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Ritterland, Fohlsbüchel.

### Pension-Gesuch.

\* 2.1. Ein gebildeter junger Mann sucht per sofort oder 15. d. M. in der Nähe des Marktplatzes ein gut möbliertes Zimmer nebst bürgerlicher Pension. Offerten mit Preisangabe niederzulegen im Juwelierladen Kaiserstraße 215.

### Dienst-Anträge.

\* Ein Mädchen, welches sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle: Lessingstraße 33.

Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich Stelle: Kaiserstraße 124 im Laden. L. Bende.

### Dienst-Gesuche.

\* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches noch nie hier war, sucht sofort oder auf Ostern in einem bessern Hause als Kinder- oder Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen Adlersstraße 13 im 2. Stock.



Ein Mädchen, welches einer guten Küche selbstständig vorstehen kann und in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, sucht sogleich Stelle durch Frau Metz, Kaiserstraße 95 im 3. Stock.

Ein gut erzogenes Mädchen mit sehr guten Empfehlungen sucht auf Ostern bei einer katholischen Herrschaft Stelle als Zimmermädchen, ebenso sucht ein Mädchen, welches ziemlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten sehr willig und fleißig ist, auch gut empfohlen wird, auf Ostern Stelle durch Frau Metz, Kaiserstraße 95 im 3. Stock.

2.1. Ein solides Mädchen sucht sogleich Stelle zur Stütze der Hausfrau, wofür dasselbe auch das Kochen erlernen könnte; Lohn wird nicht beansprucht. Schriftliche Offerten an das Kontor des Tagblattes unter J. M. 109 erbeten.

**Gelder** auf K. Hypotheken zu 4 1/2 % auf 11. zu 5 % je nach Lage auszuliehen. Verkaufschillinge werden billigst angekauft. Näheres unter Verlage von Darationen und Pfandbuchauszügen durch **Urban Schmitt**, Hypotheken Geschäft, Blumenstraße 4. 6.2.

**Kapital-Gesuch.** Von einem pünktlichen Zinszahler und guten Haushalter werden je auf ein gut rentables Haus nebst Zugehör Darlehenskapitalien von 15000 M. und 7000 M. zu 5 % gesucht. Gest. Offerten sind unter Chiffre J. S. im Kontor des Tagblattes abzugeben. **Schnepf, Soll ab**

**Teilhaber-Gesuch.** 3.2. Zur nothwendig gewordenen größeren Ausdehnung eines nachweisbar rentablen Spezialartikels wird ein solcher, tüchtiger junger Kaufmann oder auch ein Kapitalist mit ca. 10000-15000 M. Baareinlage als stiller oder thätiger Teilhaber gesucht. Kenntnis in französischer und englischer Sprache wäre ebenfalls erwünscht. Gest. Offerten unter X. Y. Z. 15000 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Zimmer- und Küchenmädchen** werden aufgenommen:

2.2. **Hotel Laubhäuser.**

**Dienstpersonal** aller Art findet stets die besten Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Genral-Bureau, Blumenstraße 4.

**Tüchtiges weibliches Dienstpersonal** findet sofort und auf Ostern für hier und nach auswärts sehr gute Stellen. Näheres bei Frau **Reinbold**, Amalienstraße 27 im 2. Stock. 2.2.

Ein junger, kräftiger Bursche findet sogleich Stelle: Kaiserstraße 124 im Laden.

Ein junger, kräftiger Hausbursche wird per sofort gesucht: Bitterstra. 17, parterre. 2.2.

**Gasthaus zum goldenen Harpfen.** Ein tüchtiger Hausbursche, welcher mit Pferden umgehen kann, wird sofort gesucht.

**Lehrling-Gesuch.** 3.3. In einem technischen Geschäft ist eine kaufmännische Lehrstelle zu besetzen. Bewerber wollen selbstgeschriebene Offerten unter A. Z. 360 im Kontor des Tagblattes abgeben. **Infant, Soll ab**

6.6. Mehrere kräftige **Jungen**, welche die Marmor- und Granitwaarenfabrikation erlernen wollen, werden als Lehrlinge aufgenommen bei **Karl Rupp & Cie.,** Durlacher Allee.

**Lehrling-Gesuch.** 3.3. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen junger Mensch findet unter günstigen Bedingungen auf Ostern offene Lehrstelle bei **C. A. Kändler,** Sticker- und Kurzwaaren-Geschäft, Kaiserstraße 159.

**Modes.** **Lehrmädchen-Gesuch.** 2.2. Junge Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, können sogleich eintreten bei **W. Weiser,** Kaiserstraße 201.

**Lehrmädchen-Gesuch.** \* Anständige junge Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, können sich melden. Auch wird eine Arbeiterin angenommen. \* **K. Jaenisch,** Erbprinzenstraße 29. \*

**Lehrmädchen-Gesuch.** 2.2. In mein Putzgeschäft kann noch ein Lehrmädchen sogleich eintreten. **F. C. M. Häber,** Waldstraße 35.

**Müller, Stellen-Gesuche.** 3.3. Ein in den besten Jahren stehender Mann (Juwelirer), mit guten Empfehlungen und zuverlässig, sucht Stelle als Büreaudienner, Portier, Einkassierer oder Magazinier. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*

**Eine gesunde Amme** sucht sofort Stelle. Zu erfragen bei Frau **Hebamme Mark,** Durlacherstraße 105. \*

\* **Mehrere gesunde Schenkammen** sind sogleich zu erfragen bei **Hebamme Birnstill** in Raftatt. \*

\* **Schreibbeschäftigung,** sei es in Anfertigung von Abschriften oder Führung von Büchern, wird für ständig oder auch ausbillsweise von einem Kaufmann gesucht. Gefällige Offerten sub F. L. an das Kontor des Tagblattes erbeten. **Mejer, Soll ab**

3.3. **Eine Näherin,** welche Gewandtheit im Feinstopfen und Flicken hat, sucht noch einige Kundenhäuser und übernimmt alle Arten Näharbeiten. Schriftliche Aufträge sind gütigst abzugeben: **Spitalstr. 23,** eine Stiege hoch.

**Bohr- und Strohhühle** werden billig u. d. gut geflochten; auch werden **Strohstühle** schon mit **Bohr** geflochten. Die Arbeit wird im Hause abgeholt. Näheres **Marienstraße 11 im 3. Stock. Emil Nietsche**

**Verloren.** \* 2.2. Verloren wurde eine **Granatbroche**, auf dem Wege **Stephanienstraße, Kunstverein, Waldstraße, Kaiserstraße, Sonntag den 7. d. M.** Gegen gute Belohnung abzugeben: **Stephanienstraße 92.** \*

**Verloren** \* wurde ein **Kinderregenschirm**, gezeichnet F. St. Abzugeben gegen Belohnung: **Scheffelstraße 14 im 3. Stock.**

**Vermisster Degen.** \* 2.2. Am letzten Festballemaschinenball wurde ein Degen vermisst. Man bittet, denselben gegen gute Belohnung **Schützenstraße 102 im 4. Stock** abzugeben zu wollen. \*

\* **Gefunden** \* wurde ein **Ehering.** Abzugeben: **Schulstr. 1a im 3. Stock.**

2.2. **Herrschaftshaus** im westlichen Stadttheil, mit Garten vor u. hinter dem Haus, Einfahrt u. Stallungen, 17 Zimmer etc. enthaltend, ist bezugs halber zu verkaufen. Reflektierende belieben gefl. ihre Adressen unter **Z. 316** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Haus,** für ein Geschäft geeignet, nahe der städtischen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. **V. Koch, Soll ab**

**Dielen-Verkauf.** Eine Partie **neuer Schaldielen, Rahmenscheitel, sowie Schwarten**, zu einem **hops passend**, sind sofort billig zu verkaufen. **Wol hat das Kontor des Tagblattes.** 3.3.

2.2. **Schmidt zu verkaufen** wegen **Wegzug** äußerst billig: 1 komplettes Bett, **Bettstatt, Tisch, Matratze und Polster, 1 Schifffoniere.** Näheres **Spitalstraße 40 im Seitenbau links.**

**Möbel äußerst billig zu verkaufen:** antike, französische, halbfranzösische, Mahler u. gestrichene Bettstellen, Schifffoniere, Kommoden, Kleider-, Weiszeug-, Spiegel- und Bücherchränke, Schreib-, Auszug-, viereckige und Oval-Tische, Wohnzimmer-scanapes, Divans und Garnituren, Sessel für **Wirtschaften und Private, Küchenschränke, Teppiche, Läufer, Mohrhaar, Bettfedern, Flaum und verschiedene im Tapezier- und Möbelgeschäft von P. Hirt, Rappurstraße 17.** Käufer ganzer Ausstattungen werden besonders berücksichtigt.

**Für Schreiner.** **Siegrist,** 2.2. Ein gut erhaltener **Leimofen** sowie ein **großes Regensfaß** sind zu verkaufen. Zu erfragen **Victoriastraße 17, parterre. J. Wimm, Soll ab**

**Freitz Glasser, Restauration**  
**Mattenfänger,**  
ein guter, wachsender, 1 Jahr alt, wird billig abgegeben: **Berrenstraße 4.**

**Altes Gold, Silber u. Juwelen** kauft die höchst möglichen Preise  
**Ferdinand Petry,**  
Juwelier und Ringfabrikant,  
Kaiserstraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne.  
Ebenfalls werden Reparaturen prompt und billigt besorgt.

**ALTES GOLD, SILBER,**  
Juwelen kauft stets zum höchsten Werthe.  
**LUDWIG PAAR, Hofjuwelier,**  
Kaiserstrasse 163, dem Hotel Erdbrunnen gegenüber.

**Die allerhöchsten Preise** für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und Borten zahlt  
**A. Dwig, Durlacherstraße 60.**

**Ankauf.**  
Unterzeichneter kauft fortwährend getragene Kleider, Schuhe und Stiefel, Betten, Gold und Silber, Malatur und Lumpen und zahlt hierfür die höchsten Preise.  
**Simon Jost, Spitalstraße 20.**

3.1. Eine große, noch gut erhaltene **Hundehütte** wird zu kaufen gesucht. Näheres **Kriegstraße 57.** Ebenfalls wird ein großer **Hofhund** billig abgegeben. **Heinr. Moser, Soll ab**

**Unterricht.**  
Freitag den 12. und Samstag den 13. März beginnen neue Kurse in **Schönschreiben:** Deutsch, Englisch, Ronde etc.; **Buchführung:** einfache und doppelte; **Kaufm. Rechnen.** Zahlreiche Probefchriften und **Atteste** können eingesehen werden.  
**Otto Autenrieth,**  
**Bahnhofstraße 6,**  
**parterre,**  
nächst der **Sttlingerstraße.**

**Nachhilfestunden.** \* Ein Obersekundaner ertheilt jüngeren Schülern gründliche Nachhilfestunden. Honorar mäßig. Näheres **Lessingstraße 28 im 3. Stock.** \*

**I<sup>a</sup> alten Malaga,**  
**1876er,** per Flasche M. 2.20, per halbe Flasche M. 1.20,  
**1880er,** per Flasche M. 2.—, per halbe Flasche M. 1.10  
mit Flasche empfehlen bestens 10.7.  
**F. Bausack,** Amalienstraße 53,  
**Joh. Nied,** Waldhornstraße 24,  
**Aug. Steinmann,** Werberplatz 42.

Maale,  
Kugler im Josp  
Ludwig  
Röss,  
Gypformm  
Sabis  
Soll ab  
Reichmann  
L. Bender  
Infant  
C. Siegrist  
Soll ab  
A. Lindenlaub  
Emil  
Schmitt

F Urban Schmitt, Kommissionsär



Augenarzt **Dr. Knies**  
ist zurückgekehrt. 2.2.

**Madera,  
Dry Madera,  
Sherry,  
Marsala,  
Portwein,  
Malaga,  
Tokayer,  
Ruster Ausbruch,  
Muskat-Linöl**

empfehlte in bester Waare

**Louis Lauer,**

Großh. Hoflieferant,  
Akademiestraße 12.

**1884er Moselwein,**

vorzügliche Qualität, à 75 Pf. per  
Flasche bei Abnahme von 12 Fla-  
schen à 70 Pf. empfiehlt 6.5.

**Jean Estelmann,**

Weinhandlung, Kaiserstraße.

**Die Weinhandlung**

von

**Max Homburger,**

30 Kronenstraße 30,

empfehlte ihre als

acht und gut bekannten

**weißen Tafelweine**

à 35, 40, 45, 50, 60, 70 80, und 90 Pf.  
in Fässchen von 20 Litern an.

NB. Proben können in meinen Kel-  
lereien am Faß entnommen sowie auch  
in's Haus geliefert werden.

Frisch gewässerte

**Stockfische**

empfehlte

**Gustav Bronner,**

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Frische

**Schellfische**

erwartend.

**Gustav Bronner,**

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

**Stockfische,**

frisch gewässerte, empfehlte 2.1.

**Theodor Hatz,**

Ecke der Blumen- und Herrenstraße 35.

**Schweineschmalz**

per Pfund zu 80 Pfg. Zu haben

W. Müller **Neue Bierhalle.**

holl. **Cabeljan, Soles,  
Stockfische, Taberdan,  
Kieler u. Backbückinge etc.**

**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Obst u. Gemüse**

der Obst- u. Gemüse-Dampf-Dörr-  
Anstalt

zum Trompeter von Säckingen,  
in Säckingen a. Rh.

Dampf-Äpfel, Schnitz weiße,  
" Birnen, ganz geschält u. gebierelt, 3.3.  
" Kirschen, 3.3.  
" Heidelbeeren,  
" Bohnen (grüne Schlachtschwert),  
gelbe Mont d'or, in Packet,  
" Brodelersbisen,  
" Julienne, französische Suppe,  
Kochtrant,  
deutsche Ringäpfel, vorzüglich geeignet zu  
Composts und Apfelschleim, empfehlte

**Carl Malzacher,**

Hoflieferant, Lammstraße 5.

1<sup>a</sup> türkische Zwetschgen

per Pfund 35 Pfg.

1<sup>a</sup> türkische Zwetschgen

per Pfund 25 Pfg.

1<sup>a</sup> Amerikanische Dampfäpfel

per Pfund 80 Pfg.

1<sup>a</sup> Kirschen

per Pfund 40 Pfg.

empfehlte in bester Waare

**J. Küst,**

Kaiserstraße 54.

Täglich frische

**Süßrahm-Tafelbutter**

empfehlte per Pfund M. 1.20

**Fried. Malsch,**

Großh. Hoflieferant,  
Ludwigsplatz 57.

**Feinstes Kunstmehl**

das Pfund 18 Pfg.

1<sup>a</sup> Schweineschmalz

das Pfund 80 Pfg.

**Backöl**

den Liter 70 Pfg.

empfehlte

**R. Wolfmüller,**

Ecke der Ruppurrer- und Luisenstraße.

**Neue Brodelersbisen**

empfehlte die Schilling'sche Betriebsverwaltung 2.2.

Milchniederlage vom Hofgut Hohen-

weltersbad, Bähringerstraße 98.

**Emil Keller,**

Goldarbeiter u. Juwelier,

Ecke der Kaiser- und Waldstraße 199a,  
bringt sein großes Lager in Gold- und Silber-  
waaren für Confirmations-Geschenke, Hoch-  
zeits- und Taufpaten-Geschenke sowie massiv  
goldene Trauringe zu äußerst billigen Preisen in  
empfehlte Erinnerung.

**Lufah-Schwämme,**

vorzügliches Mittel zum Reiben der  
Haut und zum Reinigen des Körpers,  
empfehlte 3.2.

**Friedrich Blos**

F. Wolff & Sohn's Detail

Kaiserstrasse 104.

**Für Konfirmanden**

empfehlte

Senden und Hosen, einfach und elegant,  
Unterröcke in verschiedenen Qualitäten,  
Kragen, Krausen, Strümpfe,  
Corsetten, weiß und grau,  
Taschentücher in jeder Art,  
Piqué, Satin, Zephyr zu Kleidern.

Senden, in glatten und gestickt. Einfäßen,  
Cravatten, Hosenträger, Knopf-  
garnituren u. Manschettenknöpfe  
nur prima Qualitäten zu den billigsten  
Preisen. 6.4.

**August Sonntag,**

Ecke der Kaiser- und Waldstraße 34.

**Für Konfirmanden!**

**Cachemires,**

schwarz, weiss, crème,

1a Qualitäten, extrabillige Preise.

**Heinrich Cramer,**

189 Kaiserstrasse 189. 8.4.

3.3.

Eine Parthie

**Regenschirme u. Spazierstöcke**  
verkaufe, um damit rasch zu räumen, zum  
Selbstkostenpreise.

**S. Sutter,** am Hauptbahnhofe,  
40c Kriegstraße 40c.

**Reparaturen**

schön, schnell und billigt, Aufputzen alter  
Gegenstände. Lager in Goldwaaren.  
Massive Trauringe. Anfertigung jeder  
Bestellung. Altes Gold und Silber kauft  
zu den allerhöchsten Preisen

**H. Reudter, Goldarbeiter,**  
am kath. Kirchenplatz.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Meiner werthen Kundschaft und lit. Publikum  
die ergebene Anzeige, daß ich mein Lager in Her-  
ren-, Damen- und Kinderstiefeln wegen Lokal-  
wechsel zu ganz billigen aber festen Preisen aus-  
verkaufe.

Bestellungen nach Maß und Reparaturen wer-  
den schnell und billig ausgeführt.

Hochachtungsvoll  
**Karl Goldmann, Schuhmachermeister,**  
15.2. 7 Bürgerstraße 7.

**Herdfabrik**

**Leopold Mees,**

22 Douglasstraße 22.

— Bringe hiermit meine Sparroß-Herde in  
empfehlte Erinnerung. Dieselben sind in ver-  
schiedenen Größen sowohl für Private als Wirts-  
schaften auf Lager, sind von starkem Material nach  
neuester Bauart gefertigt, gute Ausmauerung und  
Sparroß, bei äußerst billigen Preisen.



**Zahn-Klinik**  
 von Frau **Ellesa Glöckler**.  
 Künstliche Zähne ohne Herausnehmen der Wurzeln, schmerzloses Zahnziehen, dauerhaftes Plombieren, Nerventödteln. Zähne werden gut gereinigt. Zahnpulver, das die Zähne in bestem Zustand erhält.  
 Zahntropfen, Zahnbürsten von den feinsten bis zu den billigsten. Gebisse werden von Morgens bis Abends gefertigt. Nur das feinste Silber der Zähne unter Garantie bei Frau **Glöckler** von Mannheim.  
 Sprechstunden von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr, Samstag und Sonntag die Haupttage, Waldstraße 63, Eingang Ludwigplatz (Kroftobll).  
 Arme finden Berücksichtigung.

Feuer-, Fall- u. einbruchssichere Geld-, Bücher- u. Dokumenten-Schränke empfiehlt  
**Wilh. Weiss, Karlsruhe**, Erbkönigsstraße 24.

22. **Complete Badearrichtungen**  
 sowie einzelne Ofen, Bannen und Badewannen unter Garantie zu billigsten Preisen.  
**Anselmet & Maier**, Bähringerstraße 59.  
 Unsere Badewannen-Verleihanstalt bringen in empfehlende Erinnerung.

Zum Abschlusse von **Feuer-Versicherungen** für die „**Colonia**“ empfehlen sich **Gebrüder Hirsch**, Bezirksagentur, Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.

**Hofbräuhaus**. Feinstes bayer. Exportbier, reine Weine, Kaffee, vorzügl. Münchener Küche und solide Bedienung.  
**Carl Schellmann**.

9 Tage. **BREMEN** **MERITZ**  
 Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von Bremen nach Amerika **in 9 Tagen**

machen. Näheres bei **Gottfried Drollinger**, Karlsruhe, Leopoldstraße 23, **Jakob Drollinger II**, Knielungen, Fr. Barié, Durlach, **Heinr. Griebel**, Königsbach. 60.14.

**Gambrinus-Halle**. Heute Mittwoch wird geschlachtet. Vormittags **Wellfleisch** mit **Sauerfrant**, Nachmittags feine **Leber**, **Grieben- und Bratwürste**, Abends **Schweinspfeffer** und **Alöse** zc. bei **hochfeinem Salvator-Bier**. August-Clever, Finkenmarkt.

**Bad-Anstalt zum Römischen Kaiser**, Ecke der Kaiser- und Waldstraße 34. 62. Die geehrten Abonnenten werden ergebenst darauf aufmerksam gemacht, daß die auf ein Jahr gültigen Bad-Abonnements am **1. April** dieses Jahres abgelaufen sind. **Am Aug. Sonntag** Die Bad-Anstalt ist jeden Tag von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet. Die Kabinete sind mit **Wasser** versehen. Neue Abonnements, gültig bis **1. April 1887**, werden schon abgegeben.

**Abonnement auf Tägliche Rundschau**, herausgegeben von **Fr. Bodenstedt** in Berlin, vierteljährlich 5 Mark, monatlich 1 Mk. 80 Pf., frei ins Haus geliefert, wird angenommen von **J. Gäns**, Bähringerstraße 35.

**Bürgerverein** in **Karlsruher Niederkranz**. **Mittwoch den 17. März d. J.**, Abends 8 Uhr, findet in unserm Vereinslokal eine **außerordentliche Generalversammlung** statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder ergebenst einladen. 19 2352. **Tagesordnung**: Verkauf des Vereinshauses (Beratung und Beschlußfassung hierüber). Karlsruhe, den 4. März 1886. **Der Vorstand**.

**Tagesordnung der I. Kammer**. 13. Sitzung auf Freitag den 12. März 1886, Vormittags 9 Uhr.  
 1) Anzeige neuer Eingaben.  
 2) Beratung des Berichts über den Gesekentwurf, die Änderung einiger das Verfahren vor den Gemeinderichten betreffender Bestimmungen des Gesetzes vom 3. März 1879 über die Einführung der Reichsjustizgesetze im Großherzogthum Baden betreffend. Berichterstatter: Senatspräsident von Stöffer.  
 3) Beratung des Berichts über den Gesekentwurf, die Bestellung von Vergleichsbeobachtern in streitigen Recht Angelegenheiten betreffend. Berichterstatter: Senatspräsident von Stöffer.  
 4) Beratung des Berichts der Budget-Commission über  
 a. die Rechenschaftsberichte der Badanstalten für 1882 und 1883,  
 b. den Gesekentwurf, das Budget der Badanstalten für 1886 und 1887 betreffend. Berichterstatter: Sr. Großh. Hoheit Prinz Karl von Baden.  
 5) Bericht über die Erledigung der Petitionen des letzten Landtags  
 a. der Commission für Eisenbahnen und Straßen, Berichterstatter: Graf von Verlichingen;  
 b. der Petitions-Commission. Berichterstatter: Senatspräsident von Stöffer.  
 6) Beratung des Berichts der Budget-Commission über den Gesekentwurf, die Katastrirung neu angelegter Waldungen betreffend. Berichterstatter: Sr. Großh. Hoheit Prinz Karl von Baden.  
 7) Beratung des Berichts der Petitions-Commission über die Petitionen in Betreff der Ueänderung der Weinsteuer-Ordnung. Berichterstatter: Hofrath Dr. Birnbaum.

**Philharmonischer Verein**. Heute Abend 7 Uhr Probe (Museum).

**Cäcilien-Verein**. Heute Abend 7 Uhr Probe für Sopran und Alt 8 Uhr für Tenor und Bass.

**Turngesellschaft**. **Gut Heil!**

21. Sonntag den 14. d. M. findet unser **II. Stiftungsfest** statt. Nachmittags 3 Uhr Turnen in der Turnhalle, Schützenstraße 35. Abends 8 Uhr **Banket** im **Grünen Hof** (Glashalle), wozu die geehrten Mitglieder freundlichst einladet **Der Turnrath**. Einführungsrecht gestattet.

**Ämtliche Mittheilungen**. Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlichen Oberpostdirektor **Schweid** in Koblenz die unterkänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Waldeck und Pyrmont verliehenen Verdienstordens zweiter Klasse zu erteilen. Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unterm 5. März l. J. gnädigst geruht, den Münzmeister **Karl Hemberger** zum Vorstand der Münzverwaltung und den Sekretär **Erhard Ros** bei der Steuerdirektion zum Oberinspektor in Hornberg zu ernennen.

**Wittheilungen** aus dem **Gesetzes- und Verordnungs-Blatt** für das Großherzogthum Baden. Nr. 6 vom 8. März 1886. Inhalt: **Verordnung** des Ministeriums der Finanzen: die Erhebung der Uebergangssteuer für Brauereien von sprithaltigen Parkümmern und die Steuerrückvergütung bei deren Ausfuhr betreffend. **Kemburger 40 Irs.-Loose** von 1885-1945. 2. Serieziehung am 23. Februar. Gewinnziehung am 31. März 1886. Serie 105 203 335 348 921 1122 1342 1783 1833 1969 2009 2182.

**Großherzogliches Hoftheater**. **Mittwoch den 10. März**. Theater in Baden. 21. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **König Richard III.** Trauerspiel in fünf Akten von W. Shakespeare. Anfang halb 7 Uhr. **Donnerstag den 11. März**. I. Quartal. 34. Abonnements-Vorstellung. **Der Trompeter von Säckingen**. Oper in drei Akten, nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler.

Schm. Karlsruhe, den 5. März. Mittheilungen aus der Stadtratssitzung von heute. Der Gewerbeverein beabsichtigt dieses Frühjahr, eine Ausstellung von Lehrungsarbeiten zu veranstalten und sucht wie in früheren Jahren um einen Beitrag zur Aussetzung von Prämien nach. Es sollen zu genanntem Zweck 200 Mark bewilligt und in den Voranschlag eingestellt werden. Das Comité des deutschen Erzlehrerinnen- und Mädchenheims zu Paris macht dem Stadtrat die Mitteilung, daß genanntes Heim nunmehr eröffnet ist, daß jedoch vor leichtsinniger Reise nach Paris ohne genügende Krisenmittel zu warnen sei, da es namentlich für Lehrerinnen aber auch für feinerer Damen überaus schwer sei, die erwünschte Stellung zu erlangen. Die Jahrmärkte im Stadteil Mühlburg sollen bis auf Weiteres in selbiger Weise abgehalten werden; der erste findet Donnerstag den 11. März d. J. statt.



Nach Zeitungsmitteilungen soll der Stadtrat beschließen haben, daß die Kartbahn nur bis Dagsfeld geführt werden solle; auch sei über den Concessionär der Bahn Beschluß gefaßt worden. Diese Nachrichten sind unrichtig. Der Stadtrat hatte, da sich die Sache noch in den ersten Anläufen der Vorbereitung befindet, zu solchen Beschlüssen noch keine Veranlassung.

Folgende Vorschlagsentwürfe für's Jahr 1886 werden vortragen und gutgeheißen: Voranschlag der Krankenversicherungsanstalt, Gemeindefürsorge, der Verdrachtsfeuerkasse und der Gaswerkst. etc.

Die Generaldirektion der Groß. Bad. Staatsbahnen beabsichtigt, die auf dem Bahnhofs Mülhburgerthor befindliche Schirmhalle, weil zu nahe an dem Hauptgeleise befindlich, zurückzuversetzen. Der Stadtrat erklärt sich hiermit einverstanden.

Nachgezeichnete, bisher unbenannte Straßen des Stadtteils Mülhburg, erhalten folgende Namen beigelegt:

1. die Straße, welche beim Feuerwehrturm südlich von der Kardisstraße längs der Gewann Kallersöder nach dem Wald zieht, den Namen Kallersstraße;
2. die Straße, welche beim Feuerwehrturm westlich von der Kardisstraße nach dem Reg. aben führt, den Namen Grabenstraße;
3. die Straße, welche gegenüber der protestantischen Kirche von der Kardisstraße nach Westen sich abwendet, durch das Eisenbahn-Gelände und über den Bahnhöfen führt und dann in die Grabenstraße einmündet, den Namen Felsstraße;
4. die Straße, welche bei der ehemaligen Mühle von der Rheinstraße südlich sich abwendet und längs dem Landgraben gegen Dorlant und Anstalten führt, den Namen Mülhstraße;
5. die von der Kaiser-Allee nach der Stelle, wo zur Zeit noch die Düngrammelgrube sich befindet, hinziehende Straße, den Namen Rosenstraße.

Das Stadtbauamt legt die Abrechnung über die Bauausführungen im Städt. Krankenhaus vor. Hierach be laufen sich die Kosten auf 162212 M. 64 Pf., während bewilligt wurden: 164436 M. 36 Pf. Aus der Differenz mit 2223 M. 72 Pf. sind noch die Kosten für Herstellung des Trottoirs und des Gartens zu streichen.

Zur Beratung kommt der Entwurf eines Ortstatuts über das Kassen- und Rechnungswesen; derselbe wird nach den Anträgen der hierwegen niedergesetzten Kommission genehmigt und dem Bürgerausschuß zur Zustimmung unterbreitet.

In Folge der im Laufe dieses Jahres notwendig werdenden Verlegung des im alten Schlachthaus befindlichen Materialschuppen fällt die Erstellung eines andern Schuppen zu Zwecken des städt. Wasser- und Straßenbauamts erforderlich. Als Platz hierfür wird das an der verlängerten Eosienstraße, längs der Maronbahn gelegene städt. Gelände in Aussicht genommen. In Verbindung mit dem Schuppen soll ein Arbeiterwohngebäude erstellt werden. Die Kosten belaufen sich auf 11000 M., um deren Bewilligung der Bürgerausschuß angegangen werden soll.

Herr Armenrat Schmidt legt einen Bericht über die Armenkinderpflege im abgelaufenen Jahr vor. Die Zahl der von ihm beaufsichtigten schulpflichtigen Kinder betrug 186, wovon 107 die einfache Volksschule, 19 die erweiterte Volksschule, 35 die Schule zu Weingarten, 11 die Schule zu Rothensfeld, 9 die Schule zu Goggenstein und 5 die Schule zu Leopoldshafen besuchen. Die Schulzeugnisse lauten bei 53 Kindern gut, bei 33 ziemlich gut, bei 49 mittelmäßig, bei 40 hinlänglich, bei 8 ungenügend und bei 3 schlecht. Herr Schmidt wird für seine Tätigkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Die Herren Karl und Heinrich Hensel, Wurstler und Metzgermeister von Dürkheim a. S., suchen um Aufnahme in den badischen Staatsverband nach. Die Gesuche werden dem Groß. Bezirksamt befürwortend vorgelegt.

Herr Bleichhaber Pfäfer sucht um Wirtschaftsberechtigung in seinem Etablissement Ruppurrerstr. Nr. 56 nach. Das Gesuch wird dem Groß. Bezirksamt zur Verbescheidung vorgelegt.

In der Sitzung der Baukommission vom 3. März sind folgende Bauprojekte zur Begutachtung gekommen:

1. Kastenbach, Christian, Schmie, 1 Neubau (Ersatzbau) Adlerstraße 5 mit 4 Stodwerken und 15 Zimmern;
2. Kirchenbauer, Bernhard, Bauunternehmer, 1 Neubau in der Lessingstraße 5a mit 4 Stodwerken und 23 Zimmern;
3. Ruf, Gottlieb, Glasermeister, 1 Neubau in der Luisenstraße 77 mit 4 Stodwerken und 19 Zimmern;
4. Der selbe, 1 Neubau in der Luisenstraße 79 mit 4 Stodwerken und 19 Zimmern.

Dem Friedhof sind im Monat Februar folgende Leeren eingegangen: von Rabattenplätzen 960 M., für 11 Begräbnisse I. Klasse 1303 M., für 11 Begräbnisse II. Klasse 990 M., für 20 Begräbnisse III. Klasse 695 M., 47 Begräbnisse von Kindern 493 M.

Im Städt. Werdortbad wurden im gleichen Monat an Bädern verabreicht: Wannenbäder 599, Dampf- und Luftbäder 431. Zusammen 1030 mit einer Einnahme von 1199 M. 15 Pf. In der Kuranstalt wurden 193 Tageskarten à 1 M. abgegeben.

# Blooker's holländ. Cacao

Mit vielen goldenen Medaillen prämiirt ist überall vorrätig J. & C. BLOOKER, Amsterdam

## Natürliche Mineralwasser:

Emser Krähchen, Selterfer, Apollinaris, Carlsbader, Ofener Hunyadi Janos, Vichy grande grille, Wildunger etc.

Direkter Bezug ermöglicht mir, bei größerer Entnahme sehr billige Preise zu stellen. — Garantie für frische Füllung.

**W. L. Schwaab, Hoflieferant,**  
Amalienstraße 19.

## Mehrere Tausend St. Galler Stickerei-

# Reste

in allen Breiten u. prachvoll schöner Waare zu

stannend billigen

Preisen bei

# Wilh. Willstätter,

Hoflieferant, Kaiserstrasse 173.

10.4.

## Die Doering'sche Accidenz-Druckerei,

Kaiserstrasse 171,

im Hause des Herrn Wäschefabrikanten Otto Himmelheber, empfiehlt sich zur raschen, exacten und preiswürdigen Herstellung von

Visitenkarten, Glückwünschen, Einladungskarten, Verlobungsbriefen, Vermählungs- und Geburtsanzeigen, Trauerbriefen.

Die vorstehenden Druckerarbeiten können nunmehr auch direkt von der Druckerei bezogen werden.

5.5.



Die Ursache vieler Krankheiten ist die Zugluft in den Aborten. Man schützt sich gegen dieselbe am besten durch Anbringen meiner pat. transportablen **Closeteinsätze**, welche von Jedermann leicht zu befestigen und ebenso bequem wieder zu entfernen sind.

**W. Stöltzle, Closetfabrik, München.**

In Karlsruhe sind meine Closets zu beziehen durch das Installationsgeschäft von **W. Göttle**, und ist dasselbe in Stand gesetzt, zum Fabrikpreise abgeben zu können.

## Deutscher Phönix.

Die Gesellschaft versichert fortwährend zu den billigsten Bedingungen **Fahrnisse, Erntevorräthe, Waaren** u. s. w., sowie das von der Staatsbrandkasse nicht versicherte **Gebäudefünfzig** gegen Feuer Schaden. Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst die Agenten des deutschen Phönix in Karlsruhe:

**H. Stüber**, Karl-Friedrichstraße 20,

**Sch. Frey**, Erbprinzenstraße 3.

**Fr. Waisch**, Ludwigsplatz (Waldstr. 57),

**Mit. Seib**, Adlerstraße 18.

Aug. Meyer



# Seltenster Gelegenheitskauf.

Es sind heute mehrere große Posten modernste Genres in

## Damenkleiderstoffen

(Kammgarn-Loden, Floconnets, Battiste, glatt und mit Bajaderen, Quadrillés etc. etc.)  
eingetroffen, welche ich direkt in den Fabriken und gegen Kasse

**bedeutend unter dem wirklichen Saisonspreis**

gekauft habe. Um rasch zu räumen, bringe ich diese Parthien, aus den allerbesten  
neuesten Stoffen bestehend,

zu erstannend billigen Preisen  
zum Verkauf.

## Adolf Stein,

31.

im Hause des Badischen Landesboten,  
Ecke der Kaiser- und Kreuzstraße, gegenüber der kleinen Kirche.  
NB. Bei Abnahme halber Stücke = 3 Kleidern Extra-Rabatt.

## Weinhandlung u. Gasthaus zum Goldenen Adler.

Empfehle mein anerkanntes, durchaus gutes und großes Weinlager.  
Preise sowie reelle Bedienung jeder Concurrenz entsprechend.

Hochachtungsvoll

## Adolf Steiner.

### Fremde

übernachteten hier vom 8. bis 9. März.

**Darmstädter Hof.** Echo, Villa: d'Armentier von Mainz, Wankel, Holzler, v. Stuttgart, Berger, Bied, v. Straßburg, Nst, Kfm. v. Jedgim, Erhard, Kfm. v. Dresden, Kopin, An'p. v. Ludwigslurg.

**Erbrüngen.** Nardem m. Gam v. München. Anheimer, Rent. v. Rothenburg, Weinecker, Fabr. von v. Köln, Einber, Ube. tag, u. Schierle m. Frau von Stuttgart, Heiter m. Eohn v. Frankfurt, Koch, Kfm. v. Berlin, Schönewann, Kfm. v. Aachen.

**Seiff.** Mayer, Stud. v. Mannheim, Stolz, Bahningenieur v. Waldshut, G. ster, Kfm. v. Worms, Lisch, Kfm. v. Merzhausen, Ntinger u. Schäer, Kaufm. von Stuttgart, Dressel, Kfm. v. Hagen, Menges, Kfm. v. Mannheim, Gie-mann, Kfm. v. Oberbach, Schott, Kfm. v. Dorn u. d. Kräger u. Krens, Kfm. v. Köln, Fröhlinger, Kfm. v. Aachen, Thibig, Kfm. v. Offenbach, Haupt, Kfm. v. Hannover, Rothschild, Kfm. v. Frankfurt

**Goldener Adler.** Biezerith, Kfm. von Landau, Rothschild, Kfm. v. Neustadt, Kreyler, Kfm. v. Heilbronn, Gertlein, Pils. v. Würzburg, Schüler, Wegger v. Nassau, Securius m. Tochter v. Chemnitz, Kellberger, Fabr. v. Mühlhausen.

**Goldenes Hof.** Rosenfeld, Kfm. v. Frankfurt, Mayer, Kfm. v. Hörden, Kunzner, Kfm. v. Gdingen, Strauß, Kfm. v. Darmstadt, Schwofsch, Kaufm. von Reayten, Weill u. Gutmann, Kfm. v. Straßburg, Kaufmann, Professor v. Liler.

**Grüner Hof.** Grwis, Kfm. v. Heilbronn, Eönning, Kfm. v. Stuttgart, Freund, Kfm. v. Mannheim, Hellig, Kfm. v. Augsburg, Belling, Kfm. v. Nürnberg.

Leug, Kfm. v. Worms, Drost v. Hamburg, Augustini v. Rheim, Bürger v. Mainz, Schüller v. Rotterdam, Gerwin v. Berlin, Hermann v. München, Schenauer, Fabr. v. Paris.

**Hotel Germania.** Frhr. v. Rheinbaben, Oberst m. Frau u. Die. erschaft a. Schl. sen. Freiherr v. Düssel-dwenzlau, Oberstleut. v. Freiburg, Frau Oberst Lepel v. Weiden, Frau Benny, Fr. v. Paris, v. Wielen v. Straßburg, Frau Neubronner, Pels. v. London, Frau, Fr. m. Frau v. Wittmann, Zisp, Fr. v. u. Pelger m. Frau v. Sulzbach, Fromm, Kaufm. v. Frankfurt, Gau, Kfm. v. Leipzig, Frank, Kfm. von Köln, Grand u. Hoffmann, Kfm. v. Berlin, Heymann, Kfm. v. Weh, Buchader, Kaufm. v. Aachen, Waas, Kfm. v. Heidelberg.

**Hotel Große.** Mayer, Referendar m. Fam. v. Neobach, Würzburger, Martin u. Rosenthal, Kaufm. v. Frankfurt, Herrmann, Kfm. v. Schwelienig, Hasmann u. Fröhlich, Kfm. v. Köln, Hgischl, Kaufm. v. Leipzig, Pöb, Kaufm. v. Bielefeld, Schaeffer, Kfm. von Eib. Joserh, Kfm. v. Straßburg, Schuber, Kfm. v. Konstanz, Hof, Marchand u. Biesenthal, Kaufm. v. Berlin, Braun, Kfm. v. London, Helmemann, Kfm. v. Schwelienig, Wessel, Kfm. v. Wien, Omelin, Kfm. v. Stuttgart, Guthardt, Kfm. v. Rehl, Feuser, Kaufm. v. Gladbach, Zoser, Kfm. v. Gera.

**Hotel Stoffeld.** Rothschild, Kfm. v. Freiburg, Adler, Kfm. v. Sommerhausen, Trautwein, Kfm. v. Hornberg, Böller, Kfm. v. Basel, Schneider, Kfm. v. Stuttgart, Weller, Kfm. v. München, Böch, Kfm. v. Hamburg, Willig, Kfm. v. Brüssel, Behringer, Fabr. v. Aachen.

**Hotel Viktoria.** Neula b, Ing. v. Frankfurt, Gelanger, Fabr. v. Merzig, Simon, Kfm. v. Frankfurt

Wetmar, Kfm. v. Bremen, Bleitner, Kfm. v. Mannheim, Hst, Kfm. v. Mainz, Mayer, Kfm. v. Köln, Grünberg, Kfm. v. Hamburg, Nepper, Kfm. v. Frankfurt, Weidner, Kfm. v. Wehra, Lenz, Fabr. v. Stuttgart.

**Reichsadler.** Radlau, Techniker von Heidelberg, Fr. Eysel v. Bettingen.

**Hofe.** Schmidt, Kunstseilerwerk v. Mannheim.

**Kunstverein.** Eingang vom Schloßplatz bei dem Botanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr, Dienstag und Freitag Vorm. 11-1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf. Neu zugewandene: Kinderportrait, von Prof. Ferdinand Keller (nur Mittwoch und Freitag ausgestellt).

### Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

#### I. Strafkammer.

Donnerstag den 11. d. Mts., Vormittags 8 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen Wilhelmine Maier von Badenweiler, wegen Diebstahls.

J. A. S. gegen Maximilian Koch von Oberndorf, wegen Diebstahls.

J. A. S. gegen Heinrich Schneider von Karlsdorf, wegen Diebstahls, Unterschlagung, Sachbeschädigung und Verdröhung.

J. A. S. gegen Wilhelm Melz von hier, wegen Fälschung, Betrugs und Diebstahls.

J. A. S. gegen Franz Wilhelm Koch von Michelbach, wegen Diebstahls.

J. A. S. gegen Thomas Wofeler von Thuningen, wegen Diebstahls